

# **1000 Euro für den Förderkreis der Stadtbibliothek Bergkamen – Jede Stimme zählt!**

Der Förderkreis der Stadtbibliothek Bergkamen bittet um Unterstützung. Die ING-DIBA Bank spendiert 1000 gemeinnützigen Vereinen jeweils 1000 Euro, wenn sie bei einem Voting zu den 200 beliebtesten Vereinen in fünf Größenkategorien gehören.

Ab sofort kann auf [www.ing-diba.de/verein](http://www.ing-diba.de/verein) für den Förderkreis der Stadtbibliothek Bergkamen e. V. im Rahmen der Aktion „DiBaDu und Dein Verein“ abgestimmt werden. Bei dieser Aktion werden deutschlandweit insgesamt 1.000.000 Euro an 1.000 gemeinnützige Vereine gespendet. Dabei zählt jede Stimme, denn die 1.000 dort registrierten Vereine die bis 30. Juni 2015 die meisten Stimmen sammeln, erhalten eine Spende in Höhe von 1.000 Euro. „Für 1000 EURO möchten wir als Förderkreis für die Stadtbibliothek Hörmedien in verschiedenen Sprachen für Jugendliche anschaffen“, teilt der Förderkreis mit

Der Förderkreis unterstützt die Stadtbibliothek Bergkamen in Ihrer Aufgabe als Bildungseinrichtung, organisiert eigene Lesungen und Vorträge, bildet Lesepaten aus, versteht sich als Interessenvertretung der Leserinnen und Leser freut sich über weitere aktive Mitglieder. Der Jahresbeitrag beträgt 12 EURO. Die Stadtbibliothek Bergkamen hat neben den klassischen Büchern auch Hörmedien, DVDs und BluRays im Verleih und bietet auch Internetplätze an. Alle Informationen zur Aktion unter [www.ing-diba.de/verein](http://www.ing-diba.de/verein) bzw. auf unserer Vereinsseite [ww.facebook.com/foerderkreis.stadtbibliothek.bergkamen](http://ww.facebook.com/foerderkreis.stadtbibliothek.bergkamen)

Hintergrund zur Aktion „DiBaDu und Dein Verein“: Mit der Aktion „DiBaDu und dein Verein“ unterstützt die ING-DiBa mit einer Gesamtsumme von 1.000.000 Euro bereits zum vierten Mal das Ehrenamt und die gemeinnützige Vereinsarbeit in

Deutschland. Die Bank engagiert sich mit dem Programm „FAIRantwortung“ seit 2005 in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen. Mehr Informationen finden Sie unter: [www.ing-diba.de/fairantwortung](http://www.ing-diba.de/fairantwortung)

---

# „Wir in Weddinghofen“ lässt das Johannisfeuer wieder lodern

Der Verein „Wir in Weddinghofen e.V.“ hat sich zum Ziel gesetzt, den Stadtteil Bergkamen Weddinghofen als Dorfgemeinschaft untereinander wieder näher zu bringen und veranstaltet in diesem Jahr das Johannisfeuer am Samstag, 20. Juni, ab 15:00 Uhr an der Festwiese der Berliner Straße.



Die Vorbereitungen für das Johannisfeuer sind in vollem Gange und zahlreiche Weddinghofer Vereine und Institutionen haben bereits ihre Teilnahme zugesagt und werden mit verschiedenen Ständen, Aktionen und Programmpunkten das Fest bereichern. Es wird in

diesem Jahr zudem ein paar neue Attraktionen geben, diese werden in Kürze bekannt gegeben, wenn das Programm endgültig feststeht.

Zur letzten Abstimmung laden „Wir in Weddinghofen“ alle Interessierten, Mitglieder und Mitwirkenden zu einem Vorbereitungstreffen ins Martin-Luther-Haus, Goekenheide 5 in Weddinghofen ein. Das Treffen findet am Dienstag, 2. Juni, um

19 Uhr statt. Jeder, der sich angesprochen fühlt, ist herzlich willkommen und kann mit Ideen und helfender Hand dieses Fest zu etwas Besonderem machen. Der Erlös des Johannisfeuers ist in diesem Jahr für die Jugendarbeit in Weddinghofen bestimmt.

---

## **Wir in Weddinghofen: Das Johannisfeuer brennt am 20. Juni**

2014 musste man sich dem Diktat der Fußball-Weltmeisterschaft beugen, doch in diesem Jahr gibt es kein zurück: Am Samstag, 20. Juni, brennt wieder das Johannisfeuer auf dem Festplatz an der Berliner Straße. Die Organisation sollte zügig Anfang Mai angegangen werden, kündigte der am Dienstagabend wiedergewählte 1. Vorsitzende des Vereins „Wir in Weddinghofen“ Christian Weischede an.



Johannisfeuer 2013 in Weddinghofen.

Auch die Jahreshauptversammlung im Alevitischen Kulturzentrum wurde vom „runden Leder“ bestimmt. In gut einer Stunden waren die üblichen Formalien nebst Vorstandswahlen und Terminplanung

erledigt gewesen. Die BVB-Fans drängte es zu den Fernsehapparaten. Weischedes Prophezeiung, dass die terminliche Überschneidung von Vereinsversammlungen und wichtigen Fußballspielen stets das gewünschte Ergebnis bringen würden, sollte dann später in Erfüllung gehen.

Als Ersatz für das entgangene Johannisfeuer 2014 hatte der Verein zu „Weddinghofen bittet zu Tisch“ eingeladen. Diese Veranstaltung wird es in diesem Jahr nicht geben. Dafür gibt es eine Beteiligung an der Veranstaltung des Bergkamener Stadtjugendrings zum Weltkindertag am 12. September. Dieses Fest geht, wie Stadtjugendpfleger Christian Scharwey in der Mitgliederversammlung erklärte, erstmals auf dem Pausenhof der Pfalzschule in Weddinghofen über die Bühne. Weddinghofer Vereine, die daran aktiv beteiligen möchten, können sich bei Christian Scharwey bis zu den Sommerferien melden. (Tel.: 02307/965-381, Mail: c.scharwey@bergkamen.de)

Die dritte große Open-Air-Veranstaltung in Weddinghofen ist dann der Weihnachtsmarkt am 28. November auf dem Gelände des Albert-Schweitzer-Hauses.

In den geschäftsführenden Vorstand wurden neben Christian Weischede als 2. Vorsitzender Mark Herold, 1. Kassierer Werner Matiak, 2. Kassiererin Brigitte Matiak, 1. Schriftführerin Anja Lenz und 2. Schriftführerin Gabi Kölzow gewählt. Neu geschaffen wurde das Amt des Pressesprechers, das Wolfgang Kerak übernommen hat.

---

## **TuS-Frauengruppen fahren nach**

# Höxter

Die drei Frauengruppen des TuS Weddinghofen, unternehmen in diesem Jahr ihren Ganztagesausflug nach Höxter. Mit einer Stadtbesichtigung, Schifffahrt auf der Weser und einigen anderen Aktivitäten soll der 1. September ein schöner Tag werden.

Anmeldungen werden in den jeweiligen Gruppen und von Renate Hübsche Tel.02307/ 69754 entgegengenommen.

---

## Gymnastikverein ehrt Jubilare und hat eine neue Satzung

Die Mitglieder des Bergkamener Gymnastikverein trafen sich am Mittwoch in der Gaststätte Haus Heil zu ihrer Jahreshauptversammlung. Die 1. Vorsitzende Silvia Ritter freute sich insgesamt 64 Mitglieder zu dieser Versammlung zu begrüßen.



Waltraud Krug (m.)

ist

Gründungsmitglied und war lange Jahre als Vorsitzende im Verein tätig. Sie geht auch im betagten Alter regelmäßig jeden Dienstag Abend um 18:15 Uhr zur Turnstunde in die Regenbogenschule in Oberaden. Das Foto zeigt sie mit der 2. Vorsitzenden Gaby Isermann und Übungsleiterin Kornelia Feige.

„Dass es sich diesmal nicht nur um eine routinemäßige Jahreshauptversammlung handelte konnten die Vereinsmitglieder schon daran erkennen, dass diesmal alle Vereinsmitglieder per Briefpost eingeladen wurden“, so die 1. Vorsitzende. Der Grund für dieses besondere Einladungsverfahren war, dass die Mitglieder über eine neue Satzung zu entscheiden hatten. „Nach über 30 Jahren war unsere Satzung doch ein wenig in die Jahre gekommen, sodass es nötig war eine neue Satzung zu beschließen“, war sich Geschäftsführer Walter Kärger sicher als er der Versammlung die neue Satzung vorstellte. Die Mitgliederversammlung beschloss dann auch einstimmig die Annahme der neuen Satzung.

Neben dem Kassenbericht von Marion Schulz und den Berichten der Fachschaftsleiterinnen Kornelia Feige und Olga Gloger gab der Geschäftsführer einen Überblick zu den Aktivitäten des

abgelaufenen Jahres. Mit seinen rund 600 Mitgliedern gehört der BGV nach wie vor zu den größeren Vereinen im Stadtgebiet. Über einen Antrag aus der Versammlung heraus hat sich Waltraut Krug ganz besonders gefreut. Die Versammlung ernannte das Gründungsmitglied und die langjährige 1. Vorsitzende unter großem Beifall zum Ehrenmitglied des Vereins.

Zum Schluss der Jahreshauptversammlung wurden dann noch Marlis Braune und Doris Hammerhofer von der 1. Vorsitzenden Silvia Ritter für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.

---

## **Gute Nachrichten für Sportvereine, Kitas und Schulen**

Das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport (MFKJKS) sowie der Landessportbund (LSB) NRW fördern auch in diesem Jahr im Rahmen Ihrer Zusammenarbeit das Engagement von Sportvereinen, die Kooperationsmaßnahmen im Bereich des schulischen Ganztages sowie Kooperationsmaßnahmen mit Kindertageseinrichtungen betreiben, bzw. beginnen möchten. Der KreisSportBund (KSB) Unna e.V. darf folglich auch 2015 stellvertretend für den LSB sowie für das MFKJKS jeweils 1000 Euro an 26 örtliche Vereine mit **Kooperationsmaßnahmen** übergeben.

Grundvoraussetzung für die Förderung ist, dass der Sportverein gemeinnützig, Mitglied im zuständigen Stadt- oder Gemeindesportverband ist und an der Bestandserhebung des LSB NRW teilgenommen hat. Bei der Auswahl der Vereine wird der KSB Unna e.V. einerseits darauf achten, dass vor allem die Vereine, die bisher noch nie von dieser Förderung profitieren

durften, berücksichtigt werden. Andererseits ist es für die Verantwortlichen ebenfalls wichtig, alle Vereine, die in der letzten Zeit Kooperationsverträge mit Schulen mit Unterstützung des KSB Unna e.V. sowie dem Berater für den Schulsport auf den Weg gebracht haben bzw. in diesem Jahr auf den Weg bringen werden, zu fördern.

Verwenden dürfen die Sportvereine die insgesamt 26.000 Euro beispielsweise für neue Aktivitäten zur Gewinnung, Qualifizierung und Weiterbildung von Übungsleiter/innen, die Anschaffung von Sportgeräten oder die Kosten für die Bereitstellung von Sportstätten. Bei Kooperationen mit Kindertageseinrichtungen können die Mittel sogar für die Finanzierung des Übungsleiters eingesetzt werden.

Um diese Förderung für das Haushaltsjahr 2015 zu erhalten, müssen sich die Vereine für ein Projekt mit einer Ganztagschule oder mit einer Kindertageseinrichtung entscheiden und einen Antrag **bis spätestens zum 17.04.2015** beim KSB Unna e.V. einreichen.

**Alle hierfür erforderlichen Informationen und Unterlagen werden die Vereine in den nächsten Tagen erhalten.** Für weitergehende Fragen in diesem Zusammenhang können sich die Vereinsvertreter an Stefanie Hellmann, Telefon 02303-2512017, wenden.

---

## **Bildungsveranstaltung der IGBCE Oberaden**

Am Freitag, 13. März, um 16:30 Uhr lädt die IGBCE-Ortsgruppe Oberaden alle Interessierten zu einer Bildungsveranstaltung zum Thema „Patientenverfügung“ ins IGBCE-Heim Rotherbachstraße



144 ein.

Referent: Bernd Kloppert (Service Assistent Bezirk Recklinghausen ) Im Anschluss findet der Dämmerstopp statt.

---

## **Ortsvorsteher lädt ein: Aktion sauberes Overberge**

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Müllsammelaktion »Sauberes Overberge« geben.

Alle Vereine sowie alle Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich eingeladen, beim Frühjahrsputz in Overberge mitzuhelfen.

Am Samstag den 14. März findet die schon traditionelle Müllsammelaktion ab 10:00 Uhr statt.

Treffpunkt ist das Feuerwehrgerätehaus in Overberge, HansasträÙe. Wie in den vergangenen Jahren haben schon viele Vereine, Verbände zugesagt. Ortsvorsteher Uwe Reichelt hofft, dass sich auch viele Bürgerinnen und Bürger aus Overberge an der Müllsammelaktion beteiligen werden.

Nach getaner Arbeit sind alle Helfer zum Grillen am Feuerwehrgerätehaus eingeladen.

Die Schülerinnen und Schüler der Overberge Grundschule werden am 28. März um Ihre Schule herum sowie den Weg zur Turnhalle (Gladiolenweg) Ihre »Aktion Sauberes Overberge« durchführen.

---

# Ungewohnte Wege für die Fans zum Revierderby

Kurz vor dem Derby möchte die Dortmunder Polizei noch einmal an alle Fußballfans appellieren und gibt die für morgen geplante Aufstellung bekannt: – Informieren Sie sich rechtzeitig über die zum Derby geänderten Anreisewege. – Bitte reisen Sie frühzeitig an. – Nutzen Sie Busse und Bahnen!



Anmarschwege für die Fußball-Fans

Zum Derby werden viele gewohnte Wege für Dortmunder Fußballfans nicht begehbar sein. Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahmen und weisen noch einmal auf das angehängte Informationsmaterial hin.

An Knotenpunkten und in sensiblen Bereichen werden zusätzlich speziell geschulte Kommunikationsbeamte für Fragen und Hilfeersuchen zur Verfügung stehen. Sie unterscheiden sich erkennbar von anderen im Einsatz befindlichen Polizisten durch über der Uniform zu tragende Leuchtwesten mit dem Schriftzug „Polizei“ und „Team Kommunikation“. Bereits beim letzten Heimspiel des BVB haben explizit diese Polizisten auch an den entsprechenden Sperrpunkten gestanden um den Kontakt mit Fußballfans zu knüpfen und auf die „neuen Wege zum Derby“ durch Gespräche und Flyer hinzuweisen.

Für telefonische Fragen ist zusätzlich ab Samstagvormittag ein Bürgertelefon unter der Rufnummer 0231 – 132 5555 geschaltet.



# **IGBCE Oberaden wählt neuen Hauptkassierer**

Die IGBCE-Ortsgruppe Oberaden lädt Ihre Mitglieder am Samstag, 21. Februar, um 10:30 Uhr zur Jahreshaupt- und Wahlversammlung ins IGBCE-Heim Rotherbachstrasse 144 ein.

---

## **„Windenergie in Bergkamen“ für Aktionskreis weiterhin ein aktuelles Thema**

Das Thema „Windenergie in Bergkamen“ will der Aktionskreis „Wohnen und Leben in Bergkamen“ jetzt erneut angehen. Nach wie vor seien die Bergkamener Bergehalden ein geeigneter Standort, betont der Vorsitzende Karlheinz Röcher. Dabei ist ihm wohl bewusst, dass hier ein großer Teil der Politik und auch die Verwaltung ganz anderer Meinung sind.



Karlheinz Röcher und die 2. Vorsitzende des Aktionskreises Ulrike Dahlmann präsentieren die Jubiläums-Fotobücher.

Trotz soll noch einmal die Diskussion eröffnet werden. Dazu dient eine Exkursion des Aktionskreises auf die Bergehalden am 10. April. Genutzt werden sollen aber auch die Feierlichkeiten zum zehnjährigen Bestehen des Aktionskreises am 25. und 26. April auf der Ökologiestation. Bestandteil ist eine Podiumsdiskussion, zu der der GSW-Geschäftsführer Jochen Baudrexel sein Kommen zugesagt hat. Röcher geht davon aus, dass das kommunale Energieversorgungsunternehmen ein großes Interesse daran hat, eigene Windräder in seinem Versorgungsgebiet zu betreiben. Wünschenswert ist weiterhin für den Aktionskreis, eine Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern hinzubekommen.

Röcher betont, dass Bergkamen durchaus einen Nachholbedarf an der Installation regenerativer Energien hat. Lediglich 3,8

Prozent des Stromverbrauchs würden von den über 500 Solaranlagen im Stadtgebiet, dem einen Windrad und einer Biomasseanlage gedeckt. Werde nach dem EEG-Gesetz gerechnet, sehe mit 51 Prozent die Lage auf dem ersten Blick besser aus. Den Löwenanteil liefert hier das Biomassekraftwerk der RWE auf dem ehemaligen Monopol-Gelände, das aber in seinen Augen keine regenerative Energie liefere. Stark rückläufig sei die Produktion von Strom aus Grubengas. Von den ursprünglich 24 Anlagen seien 15 abgebaut bzw. stillgelegt worden.

Über das weitere Vorgehen in dieser Frage soll am Mittwoch, 18. Februar, ab 19 Uhr in der Jahreshauptversammlung des Aktionskreises gesprochen werden. Zweites Thema sind die Feierlichkeiten zum kleinen Jubiläum. Hierfür hat Karlheinz Röcher drei Fotobücher mit vielen Dokumenten zusammengestellt, die er den Mitgliedern präsentieren wird. Im Buchhandel sind sie nicht zu haben. Sie haben als Unikate auch einen stolzen Preis. Wer eins dieser Fotobücher trotzdem haben möchte, kann sie sicherlich beim 1. Vorsitzenden bestellen.